

Tage der alten Laufbahn sind gezählt

Bahn im Donaustadion wird abgetragen und Untergrund gereinigt – Neue Laufbahn wird blau

Von Simon Schneider

TUTTLINGEN – Die Arbeiten an der neuen Laufbahn im Tuttlinger Donaustadion haben begonnen. Der alte Kunststoffbelag wird abgetragen und der Untergrund gereinigt. Die neue Laufbahn wird blau.

Seit Montagmorgen sind die Mitarbeiter der Firma Kutter aus Memmingen, die auf die Herstellung und den Einbau von Kunststoffbelägen spezialisiert sind, verstärkt im Donaustadion in Tuttlingen im Einsatz. In den vergangenen Wochen bauten sie eine neue Entwässerungsrinne entlang der Laufbahn ein. „Wir mussten diese Rinne zentimetergenau installieren, damit wir exakt die vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) und dem Weltleichtathletik-Verband (IAAF) vorgegebene Länge von 400 Meter einhalten“, erklärte Vertreter der Firma Kutter Patrick Riede.

Seit gestern haben die Bauarbeiten an der Laufbahn begonnen. Diese ist seit über 20 Jahren im Donaustadion verbaut. Mit Hilfe eines Radladers mit Spezialschaufel ist die Kunststoffschicht Stück für Stück heruntergeschoben worden. Nun liegt sie in großen Haufen da, bis sie ordnungsgemäß entsorgt wird.

Insgesamt hat das Donaustadion acht Laufbahnen. „Es ist eine Laufbahn vom Typ A. Im süddeutschen Raum gibt es kaum Rundlaufbahnen dieses Typs. Darum ist es wichtig, dass man diese acht Bahnen beibehält, damit diverse Leichtathletikveranstaltungen darauf stattfinden können“, so Baustellenleiter Michael Schwab. Ebenfalls wird der Kunststoffbelag auf der Weitsprunglaufbahn entfernt, die sich zwischen Tribüne und Laufbahn befindet. Dort wird künftig neben Weitsprung auch Stabhochsprung stattfinden. Die bei-



Die alte Laufbahn wird per Bagger abgeschabt, sie sammelt sich in großen Rollen.

FOTOS: SIMON SCHNEIDER

den Halbkreise, beziehungsweise die Segmente Nord und Süd hinter den Toren, werden ebenso erneuert. Hier findet neben Kugelstoßen, Speerwurf, Weitsprung und Hochsprung auch Hammerwerfen statt.

Unter der abgetragenen Kunststoffbeschichtung, die aus einer schwarzen Elastiksicht und der farbigen Spritzbeschichtung besteht, ist eine wasserdurchlässige Asphaltsschicht, die bestehen bleibt. „Die Asphaltsschicht wird mit einem pro-

fessionellen Spezial-Hochdruckreinigungsgerät gesäubert“, betonte Schwab. Zusätzlich reinigt dieses Gerät die Kanten am äußersten Rand der acht Bahn.

Blaue Spritzbeschichtung

Nach diesen Arbeiten wird eine neue schwarze Elastiksicht mit 13 Millimetern Dicke in den nächsten Wochen aufgetragen. Auf diese Schicht kommt dann letztlich eine Strukturspritzbeschichtung in blauer Farbe.

Beide Ebenen sind wasserdurchlässig.

Wann die neue, blaue Laufbahn fertig ist, kann die Firma Kutter nicht genau vorhersagen, da für die Installation bestimmte Temperaturen gegeben sein müssen. Beim Auftragen der blauen Strukturspritzbeschichtung muss es zudem nahezu windstill sein. Die Laufbahn bekommt ein neues Bahnzeugnis zur Normeinhaltung, sodass eine Anerkennung von Rekorden möglich ist.